



Pressemitteilung/Veranstaltungsbericht Hessen Digital Radio GmbH

24 Stunden nach Aufschaltung von Handy-TV in Deutschland: Gesprächsrunde zu DMB auf dem Hessentag

„Video killed the radio star“? – Plattformbetreiber, Programmveranstalter und Gerätehersteller debattieren über gerade gestartetes Handy-TV

(Frankfurt am Main/Hessisch Lichtenau, 02. Juni 2006) „Handy-TV ist wirklich ´Fernsehen in der Tasche´. Fast jeder, der es gesehen hat, will es haben. Selbst Kritiker sind beim ersten Blick auf das Handy-Display überrascht von dem brillianten Bild und der gut funktionierenden Übertragungstechnik.“ So beschreibt **Martin Liss, Director Content bei Mobiles Fernsehen Deutschland (MFD)**, die Reaktionen der Menschen auf das diese Woche eingeführte Handy-TV (DMB). Liss ist auf dem Hessentag in Hessisch Lichtenau zu Gast, wo die Hessen Digital Radio GmbH den Besuchern in diesem Jahr „Handy-TV zum Anfassen“ bietet. „Als Sendernetzbetreiber für DAB und DMB in Hessen haben wir Handy-TV während des Hessentages – vom 26.05. bis 04.06. – schon probeweise aufgeschaltet. Am 31. Mai ist Handy-TV dann ganz offiziell in Frankfurt am Main gestartet. Die Aufschaltung von DMB auf dem Hessentag war quasi eine Generalprobe für den offiziellen DMB-Start einige Tage später in Frankfurt am Main. Durch unsere Aktion in Hessisch Lichtenau können alle Hessentags-Besucher einen Blick auf das neue Handy-TV werfen und sich ein Bild von der digitalen Rundfunkzukunft machen“, sagt der **Geschäftsführer der Hessen Digital Radio GmbH, Dirk Risse**.

Der Sendernetzbetreiber hat auch einige der maßgeblichen Handy-TV-Protagonisten auf das Landesfest holen können. Auf der Bühne der „Landesausstellung“ debattieren die Protagonisten in einer Talkrunde zum Thema Handy-Fernsehen. Zahlreiche Hessentags-Besucher, Landespolitiker und Journalisten haben sich eingefunden, denn schließlich ist Handy-TV über DMB (Digital Multimedia Broadcasting) erst am Vortag in zunächst fünf deutschen Städten eingeführt worden.

„Wir haben früh mit der Entwicklung von DMB angefangen und die Übertragungstechnik kontinuierlich verbessert“, sagt **Dr. Anthony Park, Director Business Development bei Samsung Telecommunications Europe**. „Das haben wir in einer Zeit getan, als andere Hersteller noch nicht einsteigen wollten, und uns dadurch einen großen technischen Vorsprung erarbeitet“. Samsung bietet in Deutschland sein in Südkorea erfolgreichstes DMB-Handy an, das SGH-P900. Inklusiv Vertrag beim netzübergreifenden Anbieter debitel soll das Handy 199 Euro kosten; das monatliche Entgelt für die Nutzung des Handy-TVs wird zwischen 9 und 15 Euro liegen. „Der Preis wird sich aber mit der steigenden Zahl der Nutzer weiter nach unten bewegen“, so Park. Das SGH-P900 ist eine Multimediamaschine, die neben dem TV-Empfang auch Features wie einen MP3-Player und Rekorderfunktionen bietet. Ein weiterer Punkt: da DMB auf dem Digital Radio-Standard DAB aufbaut, können die DMB-Geräte auch sämtliche Digital Radio-Programme empfangen.

„Für uns war auch die Hörfunk-Funktion entscheidend“, erklärt **Joachim Becker, stellvertretender Direktor der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk**. „Handy-TV wird Digital Radio breiteren Schichten zugänglich machen.“ Diese Meinung teilt auch **Karsten Kröger, Chefredakteur und Programmleiter des Radioveranstalters bigFM**. „Durch DMB sind wir ein bundesweiter Sender geworden und haben viele neue Hörer dazugewonnen. Wir sind der Überzeugung, dass auch das Radio nicht stehen bleiben kann und sich weiterentwickeln muss – gerade in Zeiten, in denen der Hörfunk unter mp3 und iPod leidet.“

BigFM ist derzeit als einziger Radioveranstalter mit seinem Programm bigFM2see im Handy-TV-Bouquet vertreten. Der BigFM2see bietet parallel zu seinem Radioprogramm visuelle Inhalte über Handy-TV an und will zukünftig über die DMB-Plattform verstärkt mit seinen Hörern bzw. Zuschauern interagieren.

Anthony Park kann die positiven Synergieeffekte für Digital Radio durch die Erfahrungen in Südkorea bestätigen: „In Südkorea gab es nach der DMB-Einführung, durch die plötzlich über 40 digitale Radiosender empfangbar waren, einen klaren Trend weg von der vorher sehr starken mp3-Nutzung“. Ähnliche Erfahrungen habe man auch in Großbritannien gemacht, berichtet Martin Liss. „Während eines Feldversuches in England haben die Nutzer mit dem Handy etwa 66 Minuten am Tag fernsehen geschaut, aber über 90 Minuten Digital Radio gehört. Es gilt eben nicht ‚video killed the radio star‘, sondern das genaue Gegenteil.“

Bis 2008 sollen 75 Prozent der deutschen Bevölkerung mit DMB versorgt werden können. Die MFD wolle bis dahin 10 Fernsehsender und 10 digitale Radiosender für unter 7 Euro im Monat anbieten, so Liss. „Handy-TV wird ein absolutes Massenmedium.“

Über Digital Multimedia Broadcasting:

Digital Multimedia Broadcasting (DMB) ist eine Weiterentwicklung des DAB-Standards. Die Technologie ermöglicht die Übertragung von Audio und Video im selben Datenstrom. Besonders geeignet ist DMB für mobile Geräte (z.B. DMB-fähige Mobiltelefone oder PDAs). In Deutschland ist DMB seit dem 31. Mai 2006 in den fünf WM-Austragungsstädten Berlin, München, Köln, Stuttgart und Frankfurt am Main zu empfangen. Im derzeitigen DMB-Programm bouquet senden das ZDF, N24, MTV sowie das von Pro Sieben/ SAT1 produzierte EntertainmentTV und der Radiosender bigFM2see.

Weiterführende Informationen unter www.HessenDigitalRadio.de

Ansprechpartnerin Hessen Digital Radio GmbH:

Carmen Kautner (Marketing)
E-Mail: info@HessenDigitalRadio.de
Telefon: 069 / 904327 15
Fax: 069 / 904327 27

Ansprechpartnerin für die Presse:

Dipl.-Journ. Nikola Marquardt
Kommunikationsbüro Digitaler Rundfunk
Telefon : 0341 / 12 87 22 11
E-Mail : info@HessenDigitalRadio.de